

Digitale Verfahrenskette

Die Kunst, mit digitalen Netzen den Erfolg zu fangen

Digitale Konzepte für Praxis und Labor sind Investitionen in die Zukunft. In der Tat wächst die Durchdringung der IT in der dentalen Welt enorm schnell. Dazu gehört die viel gepriesene digitale Verfahrenskette ebenso wie die digitale Abrechnung oder die Materialverwaltung – und nicht zuletzt rücken die Leistungen von Praxen und Labors auf unterschiedlichen Ebenen noch näher zusammen. Dazu gewinnen moderne Lernformen wie das E-Learning oder die Kommunikation per Internet in sozialen Netzwerken und die erst kürzlich viel diskutierten Bewertungsforen für Zahnärzte nahezu täglich an Bedeutung.

Thomas Simonis/Münster

■ **Die Möglichkeiten**, sich in diesem Netz zu verzetteln oder über einen der unzähligen technischen oder rechtlichen Fallstricke zu stolpern, scheinen unendlich. Zumal zu jedem Thema unzählige Unternehmen ihre Dienste anbieten und selbstverständlich jeweils die perfekte Lösung für das spezielle Problem anbieten. Das Problem für die einzelne Praxis oder das einzelne Labor entsteht dann häufig in der isolierten Betrachtung der jeweiligen Anliegen. Die Lösung liegt einmal mehr im vernetzten Denken. Das gilt in der digitalen Welt noch viel mehr, als es schon in der

analogen dentalen Welt richtig war. Nur waren die Konsequenzen einer einzelnen Lösung dort noch nicht so weitreichend wie heute.

Vernetzte Lösungen wachsen Schritt für Schritt

Nun ist es wenig hilfreich, sich bei der Beschäftigung mit der digitalen Zukunft gleich am Idealzustand zu orientieren. Das ist vor allem finanziell kaum tragbar und eine völlig digitale Ausstattung ist letztlich auch nur bei einem vollständigen

Neustart, also einer Neugründung, technisch zu realisieren, wenn man nicht einen harten Schnitt setzen und sich ganz neu ausrichten will – was, wenn auch selten, durchaus vorkommt.

Viel spannender ist die Frage nach der zielgerichteten Modernisierung. Hier sind erste Erfolge schnell zu erzielen. Mit der entsprechenden Beratung, etwa durch die dentalen IT-Spezialisten des NWD Systemhauses, die eng mit den Fachleuten für Röntgen, Behandlungseinheiten, Hygiene oder Funktionsdiagnostik zusammenarbeiten, bleibt auch bei kleineren



Modernisierungsprojekten der Blick für das Ganze der digitalen Dentalwelt gewahrt. So können existierende Labors und Praxen Schritt für Schritt in die digitale Zukunft aufbrechen, ohne den Anschluss oder den Überblick zu verlieren.

Es geht nicht immer in erster Linie um die Hightech-Geräte, die sich in der digitalen Verfahrenskette aneinanderreihen, wie digitale Funktionsdiagnostik, digitales Röntgen oder das CAD/CAM-Fertigungsverfahren. Bereits Programme und Systeme, die sämtliche Praxisabläufe direkt erfassen, miteinander verknüpfen und entsprechend einfach verarbeiten können, sind ein erster Schritt, dem dann Stück für Stück der Aufbau eines vollständigen digitalen Workflows von der Diagnostik bis Fertigung folgen kann. Wichtig ist dabei, sich an offenen Systemlösungen zu orientieren und spätere Erweiterungen als Möglichkeiten im Blick zu behalten. Die NWD Gruppe bietet die nötige Software für die Digitalisierung der Praxis oder des Labors und verfügt auch über speziell geschulte Mitarbeiter, die den Zahnarzt oder das Labor auf dem Weg in die digitale Welt begleiten können.

Vernetzung beginnt mit der Software

„Die fachmännisch optimale Vernetzung der Praxis unter Verwendung der richtigen Hard- und Software ist etwas, das jeder Zahnarzt anstreben sollte, um heute und zukünftig auf der Höhe der Zeit arbeiten zu können“, ist NWD Geschäftsführer Volker Landes überzeugt. Bei der entsprechenden Auswahl stehen die Experten vom NWD Systemhaus beratend zur Seite. Mit dem Praxisprofiler MPG bietet NWD neben der Praxisprofiler Abrechnungssoftware ein Programm, das sich um die digitale Sterilgutverwaltung, das Gerätemanagement und die Personalverwaltung kümmert. „Da wir möchten, dass sich der Zahnarzt möglichst intensiv dem Aufbau der Zahnarzt-Patienten-Bindung widmen kann, anstatt in der Bewältigung bürokratischer Erfordernisse unterzugehen“, so Landes, „stellen wir unseren Kunden zusätzlich auch eine Bestellsoftware zur Verfügung, die das wahrscheinlich modernste Warenwirtschaftssystem der Branche integriert.“ Als einziger dentaler Anbieter setzt NWD schon heute den DataMatrix-Code erfolgreich auf allen Lieferscheinen ein. Durch

diesen können per Scan in Sekundenbruchteilen sämtliche hinterlegten Informationen, wie etwa Verfallsdaten und Chargennummern, mit einem Tastendruck in das Warenwirtschaftssystem eingelesen und so lückenlos dokumentiert werden. „Der Zeitgewinn für unsere Kunden ist enorm und wir schließen durch die elektronische Datenübernahme mögliche Tippfehler bei der Erfassung durch die Praxismitarbeiter aus“, freut sich Volker Landes.

Über die zeitlichen Vorteile hinaus revolutioniert der DataMatrix-Code vor allem den Dokumentationsprozess in Praxis und Labor. Den umfangreichen Dokumentationspflichten im Rahmen von QM- und Hygienevorschriften kann ohne nennenswerten Aufwand Genüge getan werden. Anhand der automatischen Übernahme von Chargennummer und Verfallsdatum lassen sich nun Produkte lückenlos vom Hersteller bis zum Patienten dokumentieren. Die Erfüllung der entsprechenden Dokumentationsforderung der Medizinprodukte-Sicherheitsverordnung war zu keinem Zeitpunkt einfacher.

Fazit

Der Einstieg in die digitale Welt beginnt im Kleinen. Mit der richtigen Begleitung durch die Hard- und Software-Spezialisten der NWD Gruppe entsteht schnell ein tragfähiges Netz, an das technologische Innovationen immer wieder angeknüpft werden können. Wichtig ist dabei der Überblick über die Erfordernisse in Praxis und Labor und die Möglichkeiten des



Marktes, den letztlich wohl nur Spezialisten aus der dentalen Welt haben können. Mit der richtigen Beratung von Anfang an steht dann dem erfolgreichen Einsatz der neuen digitalen Technologien nichts im Wege. <<



KONTAKT

Thomas Simonis

Leitung Marketing NWD Gruppe

Nordwest Dental GmbH & Co. KG

Schuckertstraße 21

48153 Münster

Tel.: 0251 7607-0

E-Mail: thomas.simonis@nwdent.de

ANZEIGE

Parodontalstatus:

schneller, standardisiert und vollständig SW-integriert!

pa-on

Neu!

>> Das erste Parometer zur voll automatisierten Befundung des Parodontalstatus.



orangedental
premium innovations

info: +49 (0) 73 51.4 74 99.0